

Begründung der Jury

Alexios PORFYRIADIS;

Geb. 1971 in Thessaloniki-Griechenland, 1989 Matura, 1993-1999 Klavierdiplom-Harmonie- und Kontrapunktdiplom, Fugediplom am staatlichen Konservatorium von Thessaloniki. 1997 Studienbeginn an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz in der Kompositionsklasse von Professor Gerd Kühr.

Studienjahr 2000 – 2001: Stipendium für ausgezeichneten Studienerfolg vom Österr. Bundesministerium für Wissenschaft und Kultur.

2002: Kompositionsdiplom mit Auszeichnung und Verleihung des akademischen Titels eines „Magister Artium“. Diplomarbeitsthema: „Analyse der „IDEA 94“.

Musikalische Szenen für Sopran, Violoncello und Klavier auf Sonette von Shakespeare, Spenser, Swinburne und Drayton und auf Texte von Georg Christoph Lichtenberg“ bei Gerd Kühr.

Unterricht auch bei Beat Furrer (Kunstuniversität Graz), Erich Urbanner (Kunstuniversität Wien), Emanuell Nunes (Conservatoire National de Paris).

Aufführungen vom Ensemble für neue Musik der Kunstuniversität Graz.

Auftrag von der Grünen Akademie Graz für das Stück „Die Verkörperung der Sinnlosigkeit des Körpers“ im Dezember 2001.

Ausgewählt von Gerd Kühr für die Teilnahme an dem Projekt „Klangwege Graz – 2003“ in der Klasse von Mathias Spallinger.